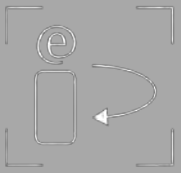
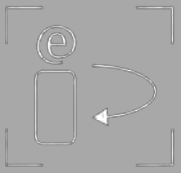


„Wundersame Raumvermehrung“ - Möglichkeitsräume und Übergänge in Unterstützungsangeboten zur Selbstlernförderung



#GMW14 - Lernräume gestalten -
Bildungskontexte vielfältig denken
PH Zürich

-



I. (Bildungs-)Räume, Möglichkeiten und Übergänge

- » Selbstlernzentrum der TU Kaiserslautern als spezifischer hochschulischer Lernraum mit Angeboten zur
 - » Entwicklung der Selbstlernfähigkeit
 - » Kontinuierlichen Studienorganisation
- » Berücksichtigung und Gestaltung von Übergängen
 - » Zentraler Ausgangspunkt der inhaltlichen Angebotserstellung
 - » Strukturelles Gestaltungsprinzip
- » Aktionsrahmen: BMBF-Projekt „Selbstlernförderung als Grundlage“
 - » Förderprogramm: „Qualitätspakt Lehre“
 - » Laufzeit: 10/2011 – 09/2016
 - » Projektleitung: Prof. Arnold / Dr. Lermen

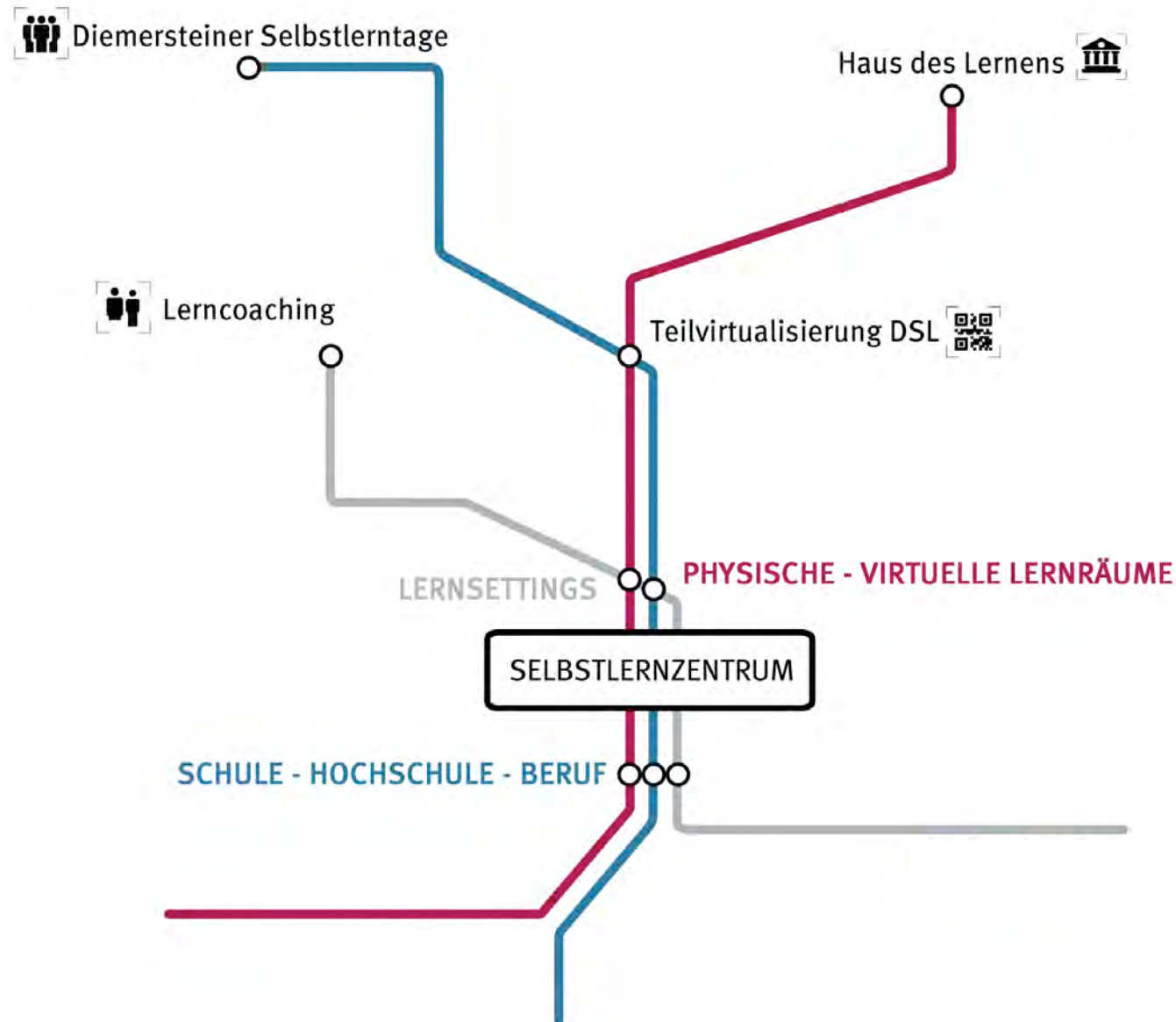
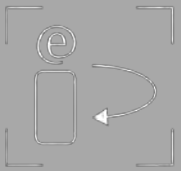
GEFÖRDERT VOM



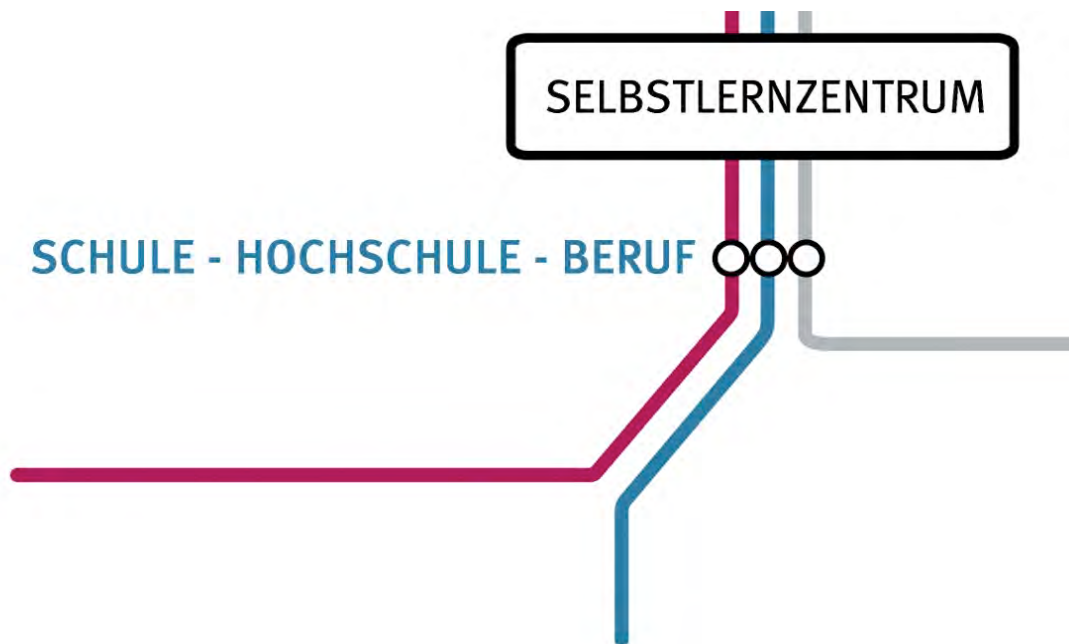
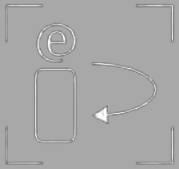
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

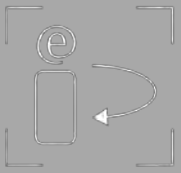


I. (Bildungs-)Räume, Möglichkeiten und Übergänge



I. Übergang Schule - Hochschule – Beruf





I. Übergang Schule - Hochschule – Beruf

- » Angebote des Selbstlernzentrums als Unterstützung der Handlungsfähigkeit der Studierenden in Übergangssituationen
- » Berücksichtigung der gesellschaftlich-institutionell definierten „Statuspassagen“: Schule - Studium / Studium - Beruf [vgl. Glaser & Strauss, 1971; Wiethoff 2011]
 - » Inhaltliche Grundstruktur des Unterstützungsangebots (ausgehend vom Seminarprogramm „Diemersteiner Selbstlerntage“)
 - » Lerncoaches als „Gatekeeper“
- » Unterstützung der subjektiven Bewältigung von „Transitions-Prozessen“ [vgl. Hopson & Adams, 1976; Schröder 2013]
 - » Thematische Ausgestaltung der Angebote (erfahrungsorientiert, u.a. auch Berücksichtigung des emotionalen Moments)

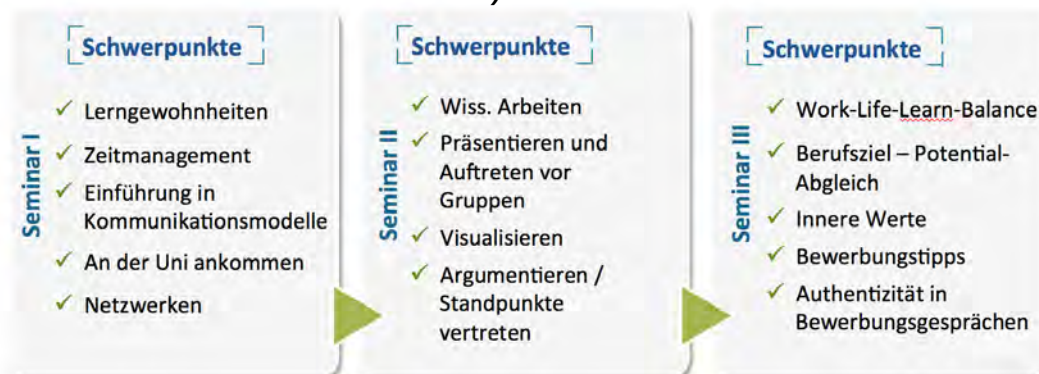
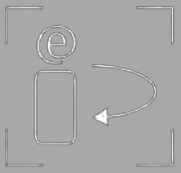


Abb.: Seminaraufbau Diemersteiner Selbstlerntage



» Ansatzpunkte

- » Studentische SWOT-Analyse („Exzellenz in der Lehre“)
- » Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium an der TU („Studierende als Partner“, HEP)

» Konzeption

- » Drei 2-tägige übungsbasierte Trainings mit aufeinander abgestimmten Themenschwerpunkten
- » Erfahrungsorientiertes Lernen mit externen Trainer/innen

» Integration

- » Freiwillige Teilnahme
- » Curriculare Integration: optionaler oder verpflichtender CP-Erwerb in mehreren FBs

» Beteiligung und Akzeptanz

- » TN-Zahl seit 12/2010: rund 1.200 TN
- » Seminartermine: aktuell 20 pro Jahr
- » Bewertung 2013: 90,8% der TN bewerten das Seminar sehr gut bis gut (n=357)

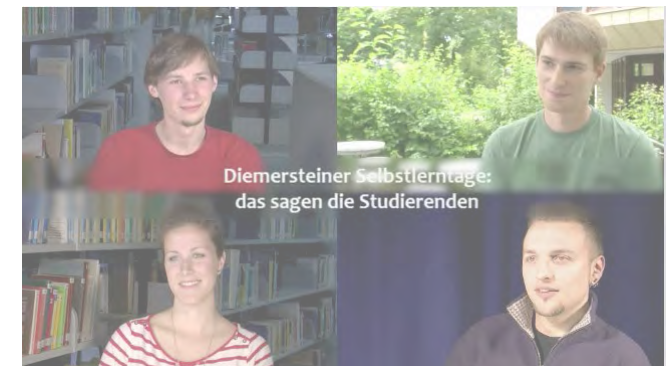
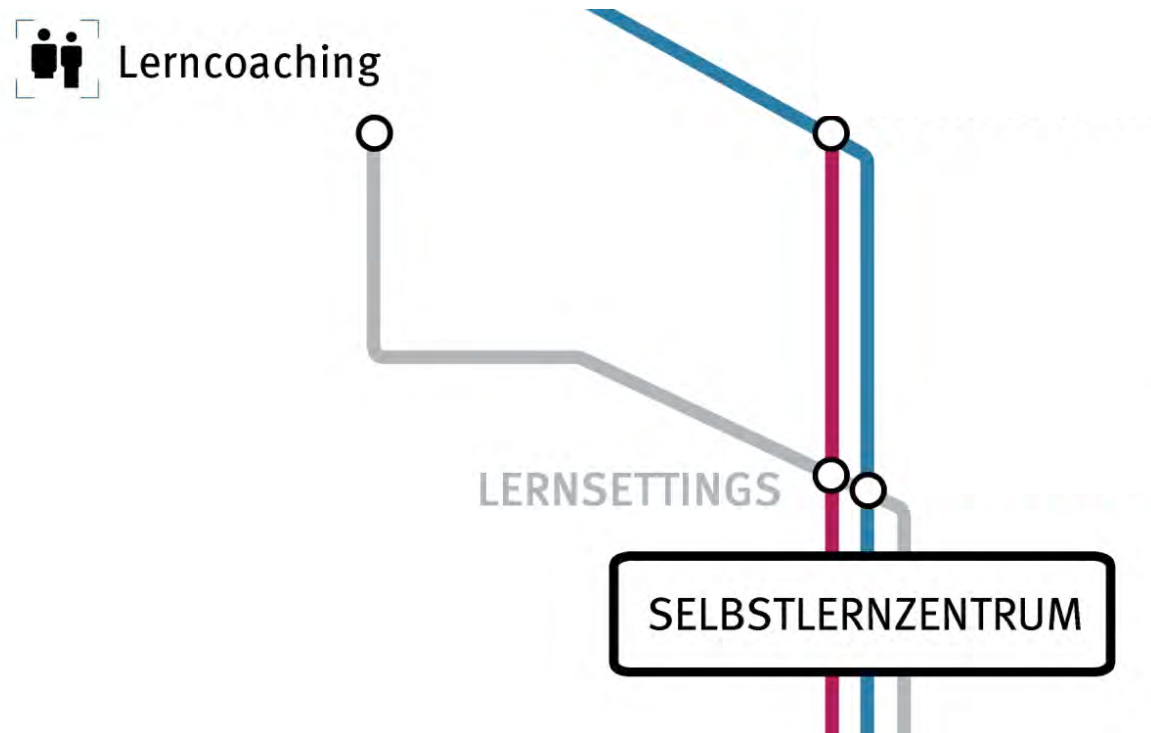
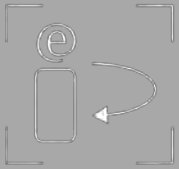


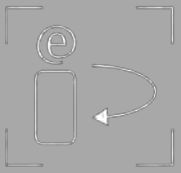
Abb.: Studierendeninterviews (Video)



II. Übergang in der Rollenverteilung in Lernsettings



II. Übergang in der Rollenverteilung in Lernsettings

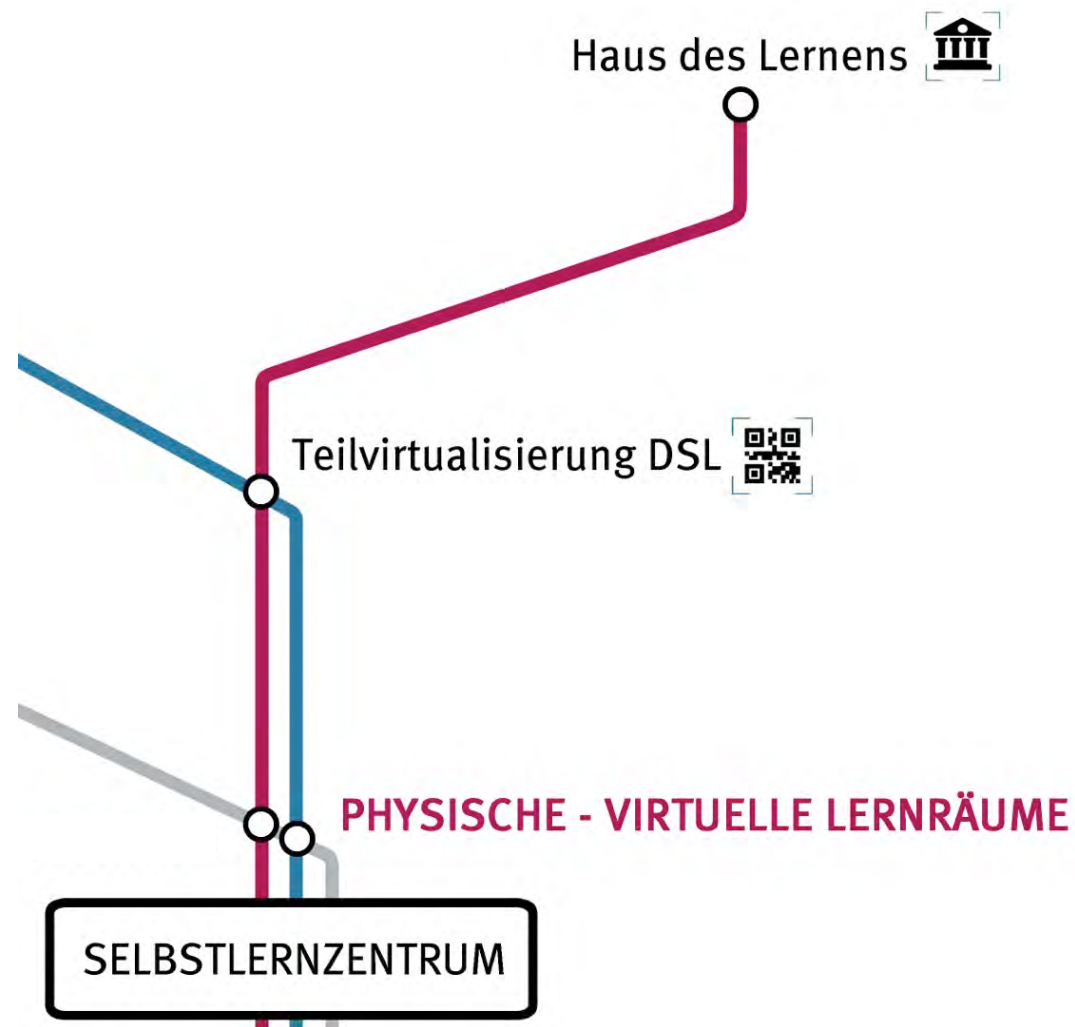
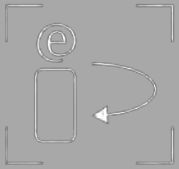


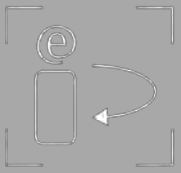
Lernberatung

- » Rollenzuschreibung des Lernenden im Lernprozess: aktivere Beteiligung, selbstgesteuerte Wissenskonstruktion
- » Lernbegleitung bzw. -beratung als besondere Form der Interaktion zwischen:
 - » Lehrendem und Lernenden
 - » Zwischen studentischen Beratern und Lernenden (Peer-to-Peer-Ansatz)
- » Resultierende Maßnahmen im SLZ-Kontext (in Konzeption und Umsetzung):
 -  Transfer-Coaching:
zwischen den Präsenzphasen des Seminarangebots, individuell (online)
 -  Peer-to-Peer-Coaching:
z.B. fallbasiertes Gruppencoaching initiiert und begleitet von Projektmitarbeiter/innen (online und offline)
 -  Studienbegleitendes Lernprozesscoaching:
durch Lernberater
 -  Train-the-Trainer-Programme für Dozenten:
Workshops zu Beratungsansätzen
- » Situierung zwischen Fachstudienberatung und psycho-sozialer Beratung

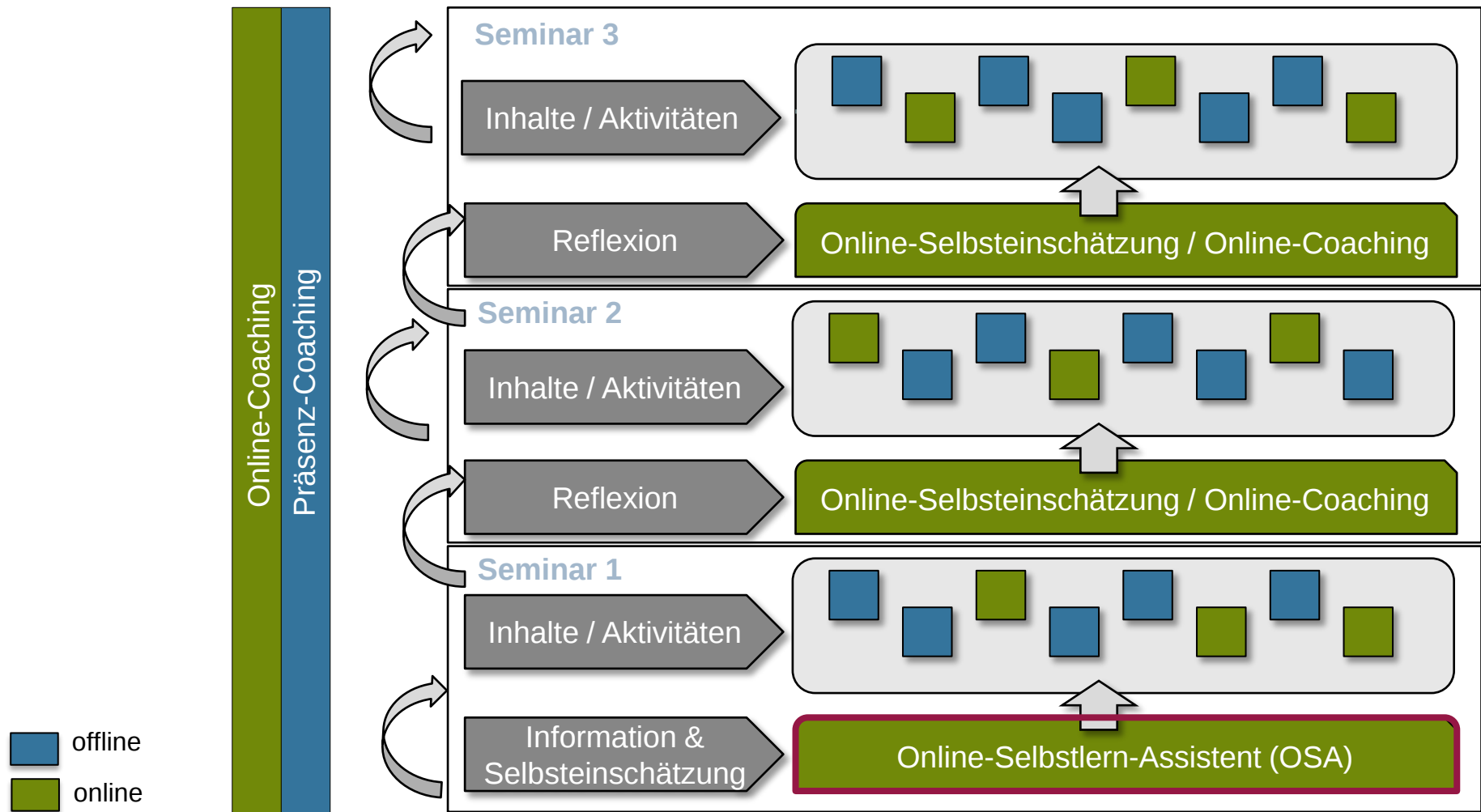


III. Übergang vom physischen zum virtuellen Lernraum

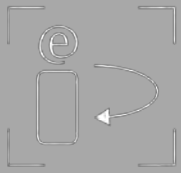




III.a Teilvirtualisierung Diemersteiner Selbstlertage



Online Selbstlern-Assistent als Brücke zwischen virtuellem und physischem Lernraum



Herzlich Willkommen zum Online Selbstlern-Assistent!

Sie haben in Ihrem Studium viel zu tun und müssen viele Aufgaben selbstständig erledigen? Sie wissen manchmal nicht wo Sie anfangen sollen? Sie arbeiten häufig planlos und kommen deswegen nicht richtig voran? Sie studieren an der TU Kaiserslautern? Dann sind Sie hier richtig! Finden Sie heraus, ob Sie Ihr Lernprozess optimal organisieren und wie Sie Ihre Selbstlernkompetenz mit unserem Angebot steigern können!

Planen Sie für den Durchgang ca. 30 Minuten ein. Wir empfehlen Ihnen, den Code zu notieren, damit Sie den Durchgang gegebenenfalls fortsetzen können.

neuen Durchgang starten

Nehmen Sie an diesem Online-Selbstlern-Assistent zum ersten Mal teil? Dann geben Sie hier den unten angezeigten Code und starten den Assistenten.

Ihr Code lautet: **tmp0an**

Bitte Code eingeben:

Start

frühere Teilnahme weiterführen

Haben Sie schon mal an diesem Online-Selbstlern-Assistent teilgenommen und ihn nicht beendet? Sie haben die Möglichkeit, Ihre Teilnahme fortzusetzen. Geben Sie dazu hier den früher erhaltenen Code ein.

Bitte Code eingeben:

Weiter

Abb. 1: OSA - Start

	trifft nie zu	trifft fast nie zu	trifft eher nie zu	trifft eher zu	trifft fast immer zu	trifft immer zu
Es gibt kein Geheimrezept, mit dem man das Studium leicht bewältigen kann. Die Diemersteiner Selbstlernstage helfen dabei, sich mit verschiedenen Lerntechniken und Methoden vertraut zu machen und den eigenen Lernprozess zu optimieren.				4.55		
Jedes Seminar erfordert ein hohes Maß an Selbstmotivation und die Wirksamkeit des Seminars hängt vom eigenen Engagement und den eigenen Einstellungen ab.						
Während der Seminare ergibt sich die Möglichkeit, Kontakte mit Studierenden anderer Fächer und Fachgebieten zu knüpfen.						
Der Schwerpunkt in allen drei Seminaren liegt auf Themen, die für Studierende in entsprechenden Semestern besonders hilfreich sind.						

Zurück **Weiter**

Abb. 2: OSA - Erwartungsabgleich

	Angebot	Erwartungen	Themen	Selbstlernkompetenz	Feedback
Seminar I			Reflexion des eigenen Lernverhaltens		
Seminar II			Wissenschaftliches arbeiten	Wie recherchiere ich? Wie zitiere ich richtig? Welche Formalie muss ich einhalten? Worauf muss ich bei einer wissenschaftlichen Arbeit achten?	
Seminar III			Präsentationstechniken Verhandeln		
			Meine Ressource Stressbewältigung		

Abb. 3: OSA - Themenbeschreibung

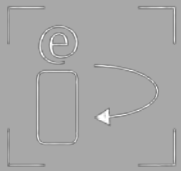
Kristian Lauenroth
Informatik, 6. Semester

Gab es Aspekte im Seminar, die Sie sich etwas anders vorgestellt hätten?

- Warum haben Sie an diesem Seminar teilgenommen?
- Was war Ihr erster Eindruck vom Seminar?
- Gab es Aspekte im Seminar, die Sie sich etwas anders vorgestellt hätten?
- Was ist das Besondere an diesem Seminar?
- Was hat Ihnen das Seminar gebracht?
- Wem würden Sie dieses Angebot empfehlen?
- Was haben Sie konkret und kurzfristig gelernt?

Abb. 4: OSA - Interviews mit Studierenden

Online Selbstlern-Assistent als Brücke zwischen virtuellem und physischem Lernraum



[Angebot](#) /
 [Erwartungen](#) /
 [Themen](#) /
 [Selbstlernkompetenz](#) /
 [Interviews](#)

Selbstlernkompetenz-Check

Bitte wählen Sie eine Antwortoption, die am meisten auf Sie zutrifft.

	trifft nie zu	trifft fast nie zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft fast immer zu	trifft immer zu
Ich versuche, Beziehungen zwischen dem Lernstoff und den Inhalten anderer Fächer herzustellen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich gut vorbereitet bin, fühle ich mich ruhig, voller Selbstvertrauen und überprüfe die Zusammenhänge der Inhalte.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Für größere Stoffmengen benötige ich eine klare Struktur des Lernstoffes.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es fällt mir schwer, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es fällt mir schwer zu Beginn einer neuen Lernphase, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Was bedeuten nun diese 12 Kategorien?

	Wert	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%	
Lerntechniken	33												
Haben Sie während des Studiums ein eigenes Lernsystem entwickelt, um mit dem Lernstoff klarzukommen? Hilft es Ihnen Ihr Lernziel zu erreichen? Setzen Sie beim Lernen absichtlich eine passende Technik ein? Lernen Sie immer zielgerichtet und problemorientiert?													
Wesentliches erkennen	47												
Mediennutzung	75												
Motivation	20												
Konzentration	40												
Umgang mit Angst	45												
Zusammenarbeit	50												
Kommunikation	40												
Konfliktsituation	75												

Abb. 1: OSA - Fragebogen

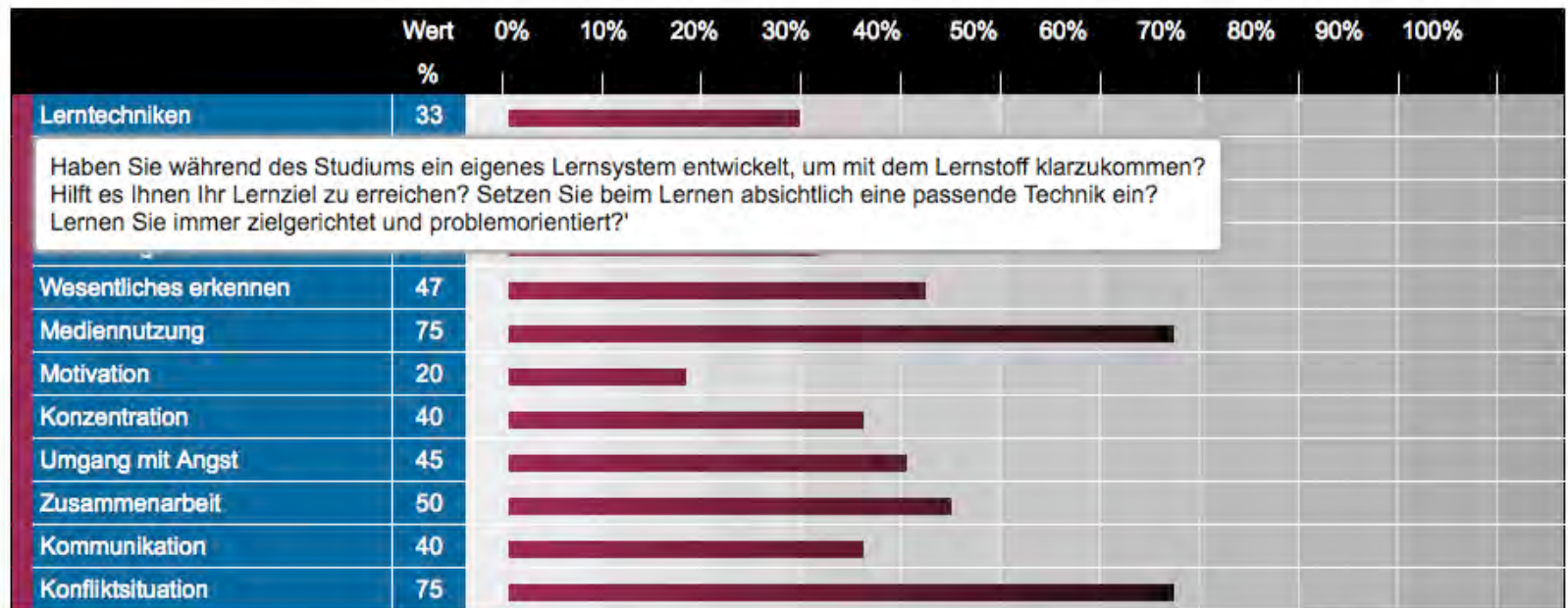
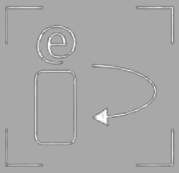


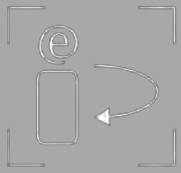
Abb. 2: OSA - Feedback



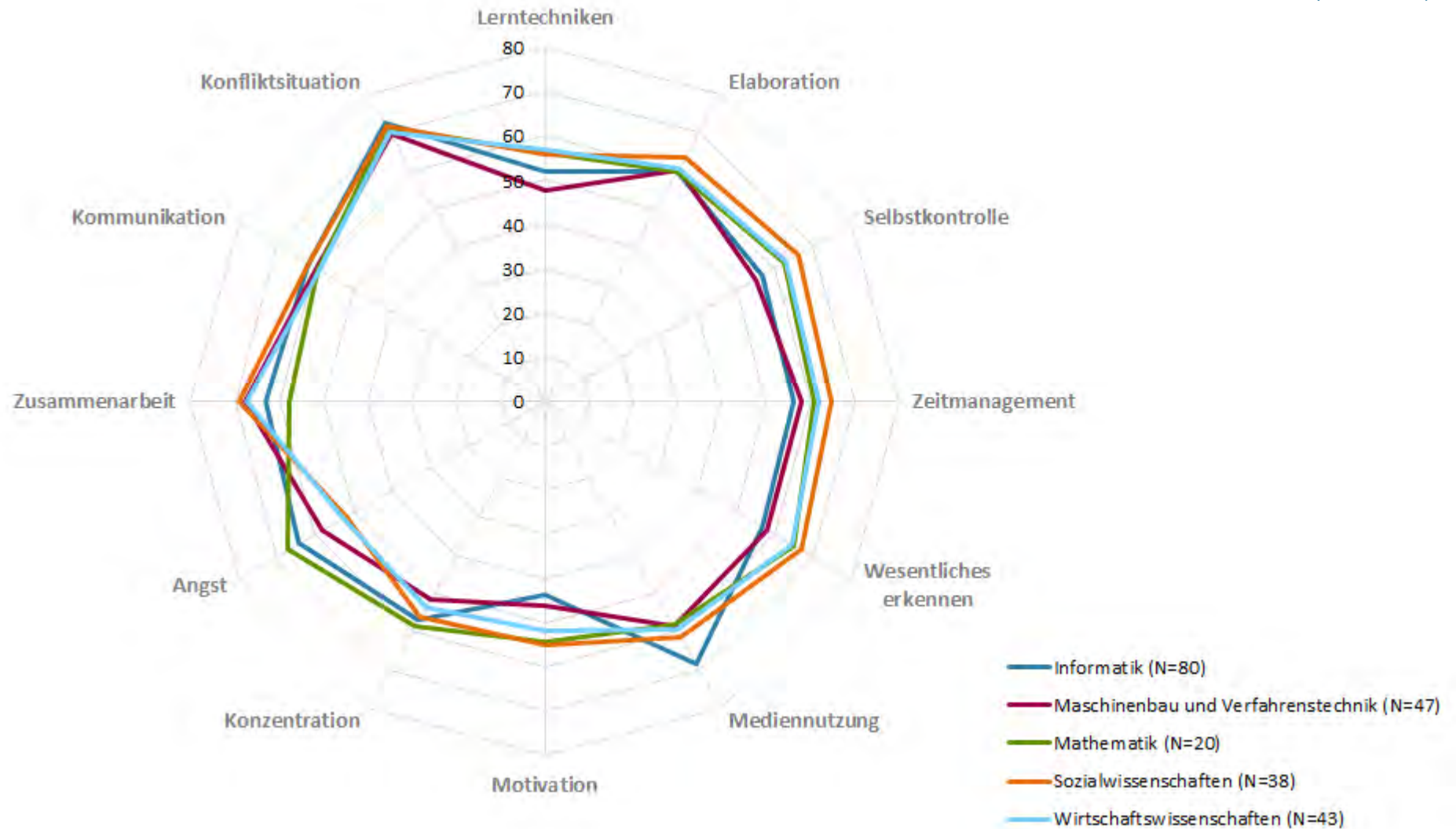


- » Zeitraum: 09.2013 – 08.2014
- » Zielgruppe: zum Seminar 1 angemeldete Studierenden der TU und FH Kaiserslautern
- » Teilnehmerzahl: 326 Studierenden (308 TU und 18 FH)
- » Alter: 18 bis 54
- » Fachbereiche:
 - » Architektur (N=4)
 - » Bauingenieurwesen (N=19)
 - » Biologie (N=19)
 - » Chemie (N=12)
 - » Elektro- und Informationstechnik (N=15)
 - » Informatik (N=80)
 - » Maschinenbau und Verfahrenstechnik (N=47)
 - » Mathematik (N=20)
 - » Physik (N=5)
 - » Raum- und Umweltplanung (N=6)
 - » Sozialwissenschaften (N=38)
 - » Wirtschaftswissenschaften (N=43)

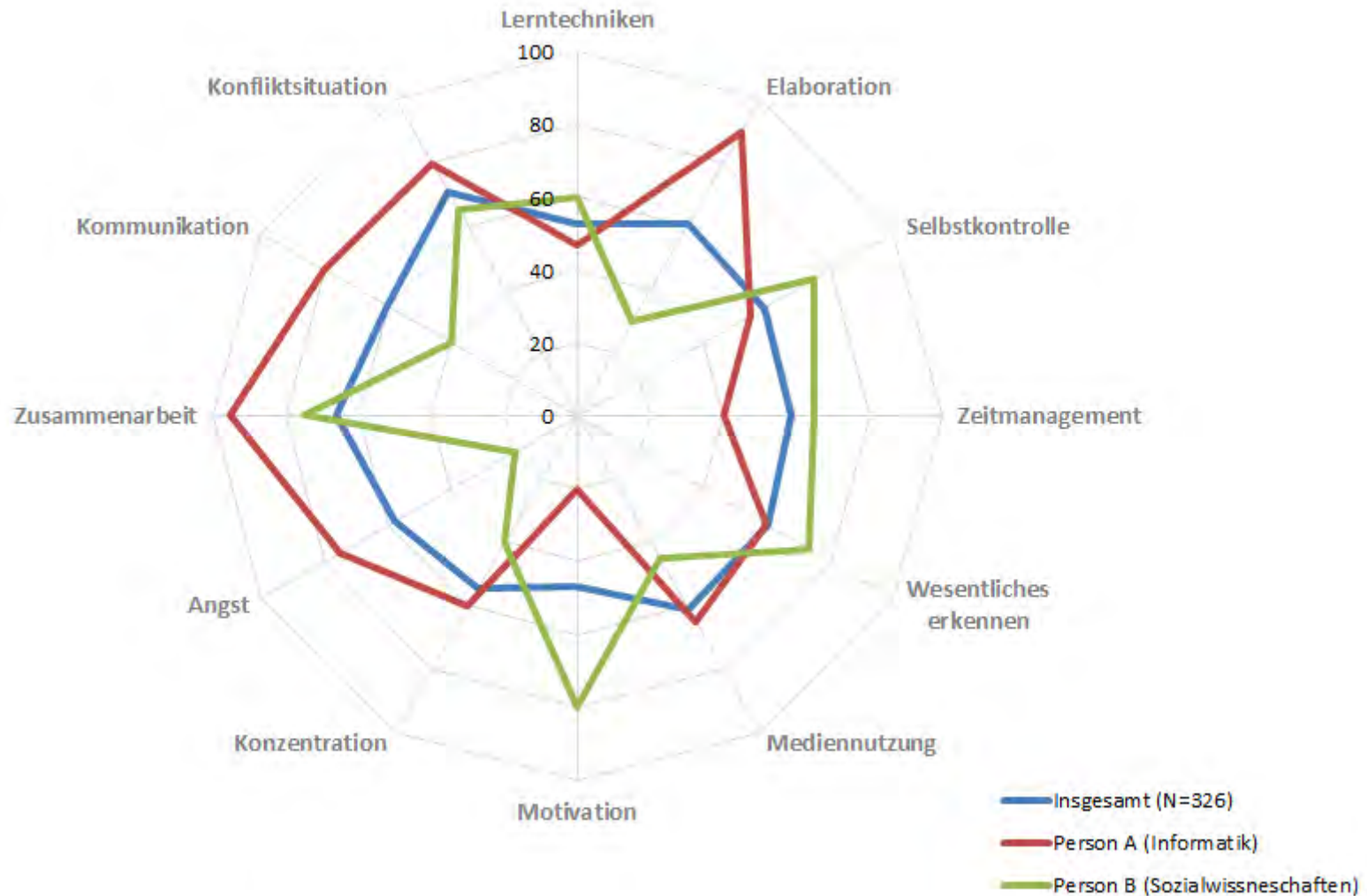
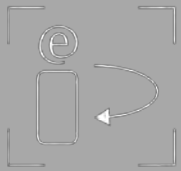


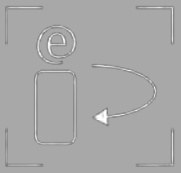


nach Fachbereichen (N $\geq$ 20)



Online-Selbstlern-Assistent: Selbsteinschätzung der Studienanfänger





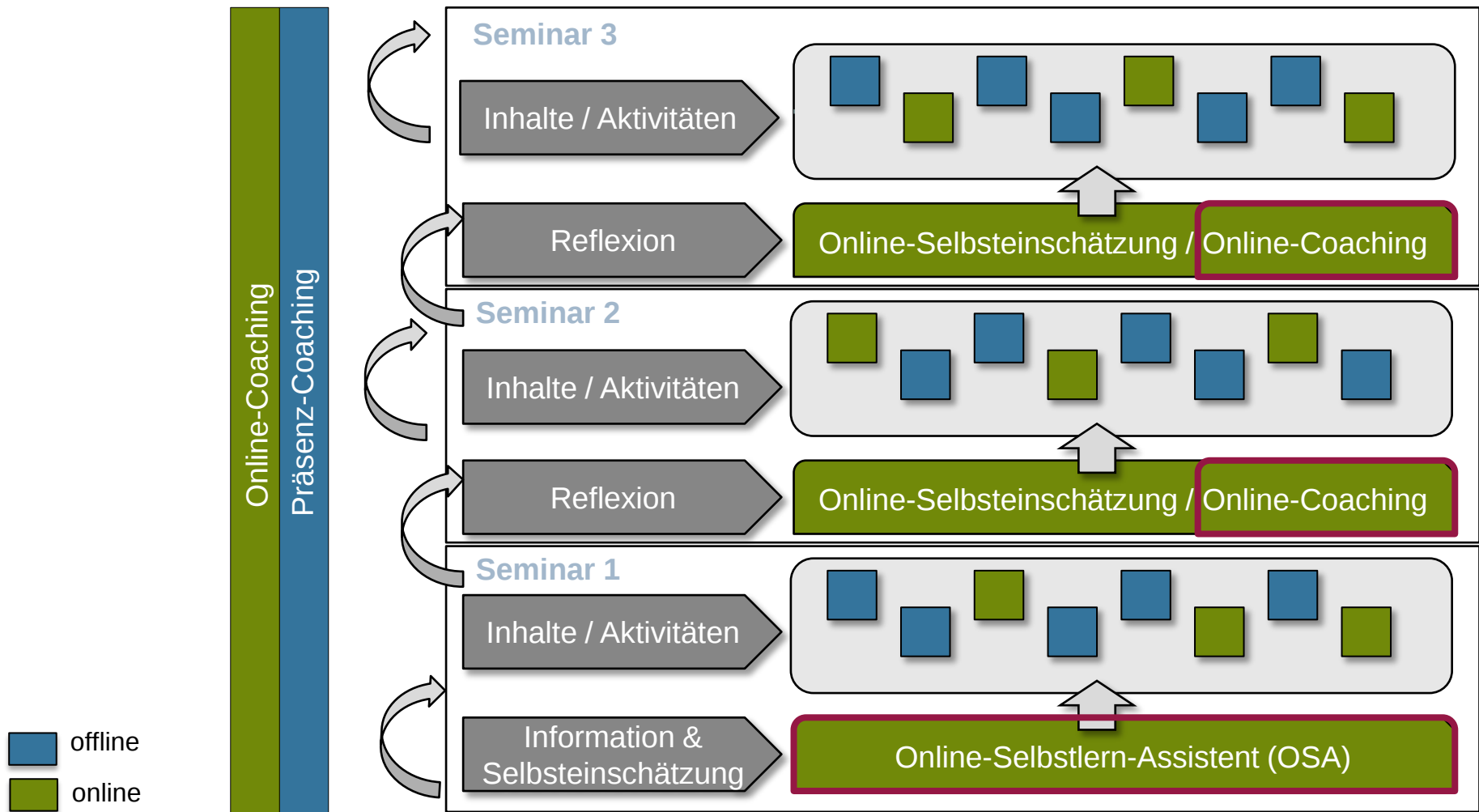
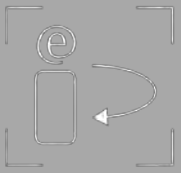
„ Der Online Test hat mir zumindest einen groben Überblick gegeben über welche Themen es gehen wird und welche Kompetenzen mir vermittelt werden sollen.

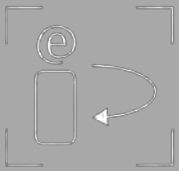
Ich fand es sehr hilfreich die Ergebnisse des Online – Selbstlern – Tests vor mir zu haben, um mich zu orientieren wo meine Schwächen überhaupt liegen. Ich fand dabei vor allem die Fragen und den allgemeinen Aufbau des Tests sehr gelungen, da man mit jeder Frage etwas anfangen konnte und direkt wusste wie die Frage zu verstehen ist. [...]

Dadurch begann ich schon vor Beginn der Seminartage damit mich mit meinem

Lernverhalten auseinanderzusetzen.

III.a Teilvirtualisierung Diemersteiner Selbstlerntage





TU_KL_DSL Seminar I

- Allgemeine Infos
- TN mit CP Erwerb
- TN ohne CP Erwerb
- Mitteilungen
- Seminarinhalte
- Transfercoaching**
 - Lerncoaches**
 - Mail an Herrn Bussmann
 - Mail an Herrn Haas
 - Mail an Frau Ladwein
 - Mail an Herrn Wieckenberg
 - Datenschutzhinweise
 - Einverständniserklärung
 - EvaluationCoachingprozess
 - Forum Café
 - E-Mail an SLZ

Lerncoaches

 Hier finden Sie die Lerncoaches, die Sie in Ihrem Anliegen beraten sowie Frau Zwecker, die als Mitarbeiterin im Selbstlernzentrum das Transfercoaching-Angebot betreut.

[Ausblenden](#)



Lerncoaches

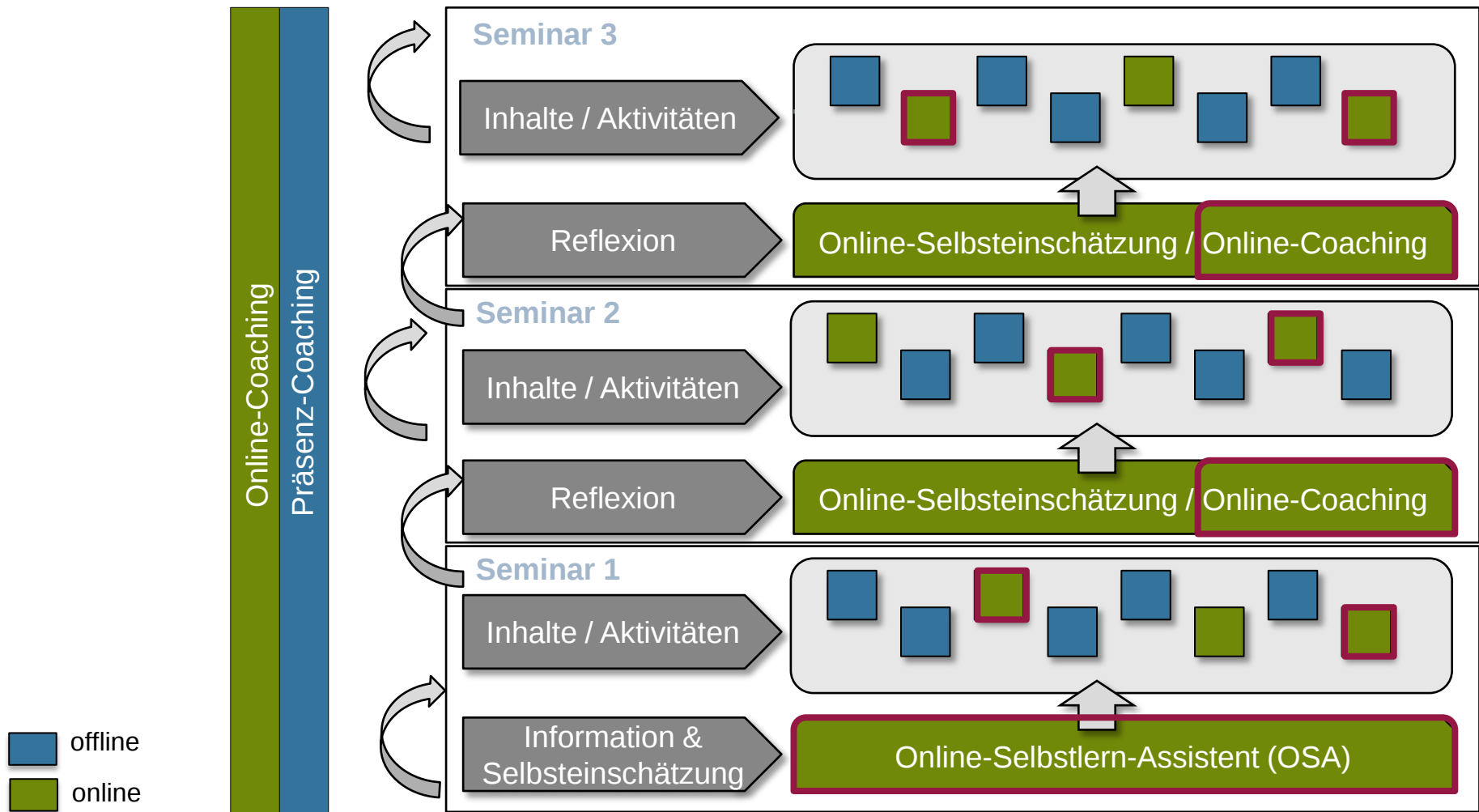
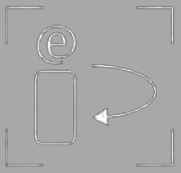


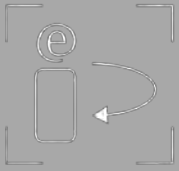
Jürgen Bußmann
Dipl. Theologe
Organisations-, Personalentwicklung, Coaching, Training

Berufliche Erfahrung
Seit 2010 Selbständig – Organisations-, Personalentwicklung, Coaching, Training. Entwicklungsberatung – Frankfurt
Organisation – und Personalentwickler, Coaching, Training, Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung in verschiedenen Geschäftsbereichen der Hewlett-Packard GmbH, Deutschland, Europa und weltweit



III.a Teilvirtualisierung Diemersteiner Selbstlertage





Online-Module



Online-Kommunikation und -Moderation [Online-Seminar]



Aktiv und reflektiv (mit Online-Tools) lernen [Selbstlernmodul]



Informationen (online) strukturieren und Wissen erweitern [Selbstlernmodul]



Erfolgreich (online) präsentieren [Online-Rallye]

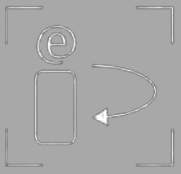


Zeit- und Selbstmanagement [Selbstlernmodul]



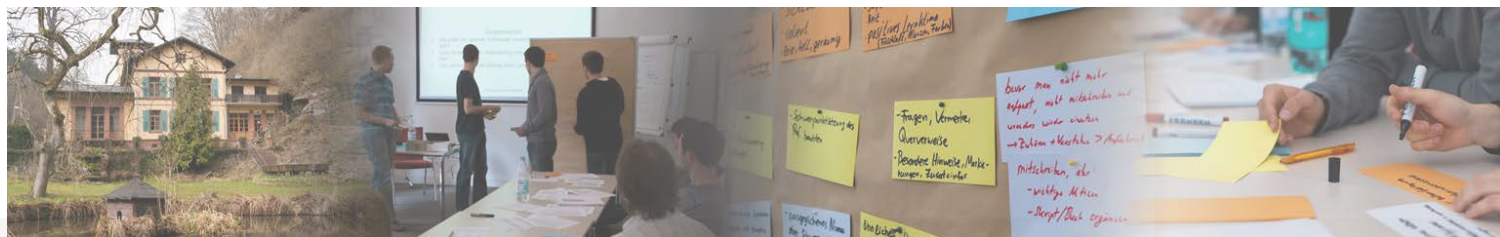
Work-Life-Learn-Balance [Online-Seminar]

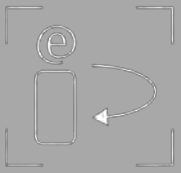




III.b: Konzeption eines physischen Lernraums „Haus des Lernens“

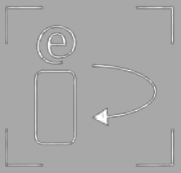
- » Physischer Lernraum der Diemersteiner Selbstlerntage aktuell
 - » Abseits vom Campusgeschehen / „Rückzugsmöglichkeit“
- » Weiterführung der Lernraumkonzeption
 - » Annäherung an die Thematik Bildungsbau im universitären und erwachsenbildnerischen Kontext [„Leerstelle“, vgl. Stang et al. 2012] und Auslotung der architektonischen, didaktischen und informationstechnischen Anforderungen
 - » Berücksichtigung der Vielfalt didaktischer Nutzungsformen und kreativer (flexible, multifunktionale Raumgestaltung)
 - » Berücksichtigung der Auswirkung von Raum auf Lernaktivitäten (Raumklima und -gestaltung)
 - » Errichtung von „Kreativzonen“ (z. B. Ausstellungsflächen)
 - » Ermöglichung von Übergängen von physischem zu virtuellem Lernraum durch Bereitstellung von Infrastruktur





- » Kooperation mit dem Lehrgebiet „Raumgestaltung und Entwerfen“ der TU (Prof. Seitz) im Rahmen einer Lehrveranstaltung
- » Prämierung von Entwürfen zu einem „Haus des Lernens“ mit folgenden Charakteristika:
 - » Kombination von funktionalen Büros und innovativen Seminar- und Lernräumen für Selbstlernzentrum und Fernstudienkontext
 - » Heterogene Adressatengruppe: Studierende im grundständigen Studium und Studierende postgradualer Fernstudiengänge
 - » Raum zur Ermöglichung von Lernen (individuell, gemeinsam), Lehren (Seminarräume) und Lernberatung
 - » Raum zur Ermöglichung von Kommunikation und Begegnung
 - » Flexibel gestaltbare Lernräume für unterschiedliche Lernbedürfnisse und -aktivitäten
- » Fiktives Baugrundstück auf dem Campus der TU
- » Gestaltungsprinzipien aus Entwürfen ableitbar

„Haus des Lernens“ – studentischer Wettbewerb



1. Preis: „Zwei Monolithe“ (Daniel Bleh)



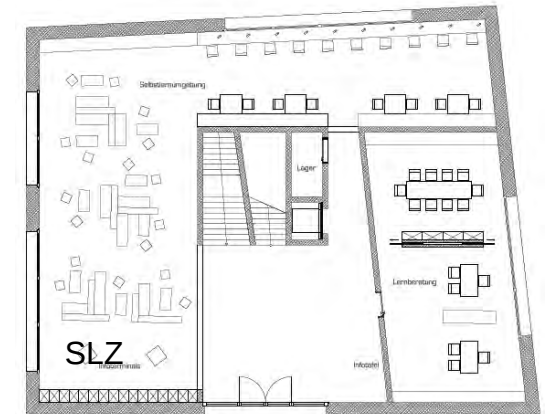
Foto Modell



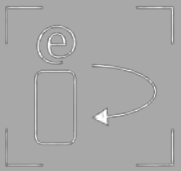
Grundriss



Ansicht



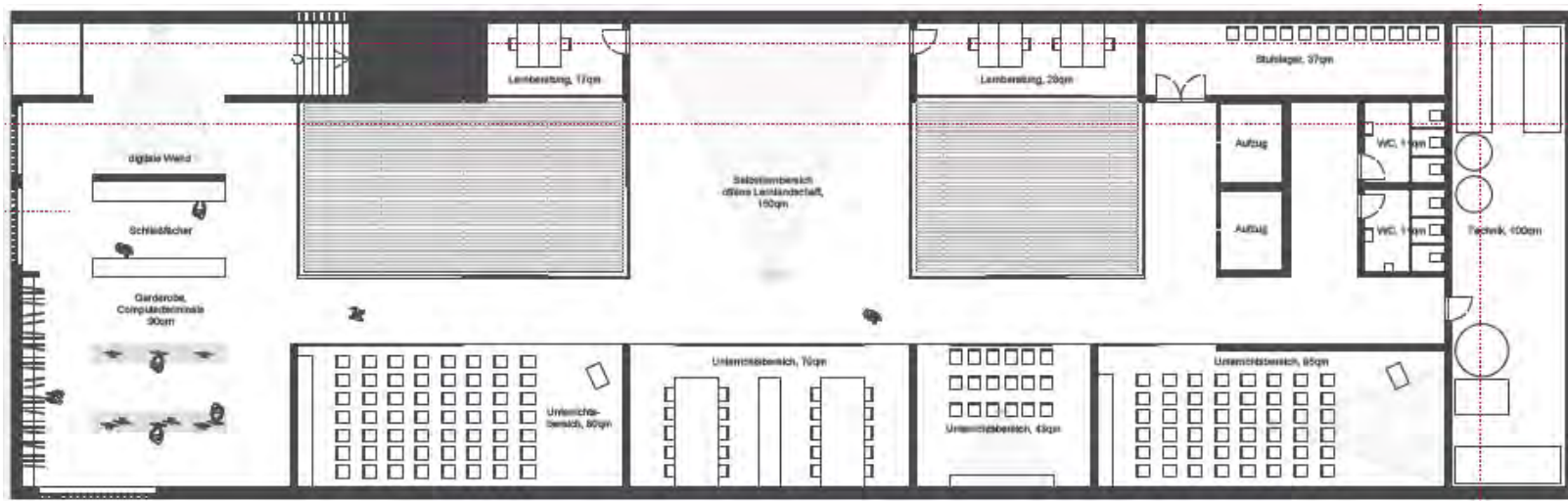
„Haus des Lernens“ – studentischer Wettbewerb



1. Preis: „Riegel“ (Andreas Risch)

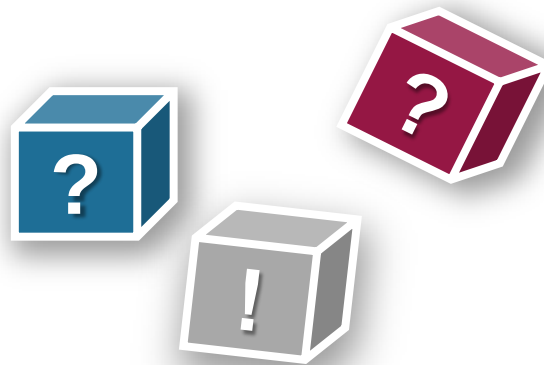
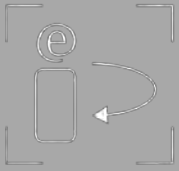


Schnitt



Grundriss Erdgeschoss





Kontakt:

slz@disc.uni-kl.de

www.disc.uni-kl.de/slzprojekt

